

Le Livre des Miracles (16e siècle), lointain précurseur au Livre des Damnés



En 1919, avec son Livre des Damnés, Charles Fort compile des dizaines d'anecdotes étranges et de témoignages bizarres, tirés de revues savantes des siècles passés, auxquels il tente, avec un humour corrosif et une poésie sauvage, de trouver des explications plus ou moins farfelues.

Ne pas s'y tromper, Fort n'est pas naïf et sait très bien que ses tentatives d'explications sont plus des conjectures qu'autre chose, mais c'est à la prétention de la "Science Dogmatique" à décrire le réel et ses frontières qu'il veut ainsi s'en prendre. Il lui lance des tartes à la crème au visage, il entarte les mondains de la Science.

Ce faisant, il n'est pas loin de fabriquer une réalité alternative, où les étoiles sont autre chose que des étoiles, où les loups-garous peuvent "exister-pasexister", où des vaisseaux célestes viendraient "nous pêcher" (nous sommes en 1919, 40 ans avant que les histoires d'abduction extraterrestre soient popularisées) et où les grenouilles tomberaient sur Terre depuis une île originaire flottant tout là haut dans le ciel.

Mais en compilant ainsi phénomènes célestes incompréhensibles et bizarreries incongrues de la nature, Fort s'inscrit aussi dans un genre particulier, qui pré-existait à son Livre des Damnés : les livres de prodiges, ou de merveilles, manuscrits populaires qui circulaient dans l'Europe du Moyen Âge et de la Renaissance, et dont il nous reste peu d'exemples de nos jours.

En 2007, un de ces livres est redécouvert, un "livre des miracles", qui daterait du milieu du 16e siècle, fabriqué en Allemagne, dans la ville de Augsbourg. Le livre évoque d'abord l'arche de Noé et se termine avec des illustrations de l'Apocalypse, il emprunte donc à la Bible comme source première et finale de "merveilles". Entre ces deux événements sont répertoriés toutes sortes de visions célestes et de phénomènes incroyables, chacun d'entre eux étant illustré, daté et résumé en quelques lignes. À travers ces recensions, l'intention semble être de montrer que la multiplication des prodiges annonce une fin des temps très prochaine. L'intention n'est

absolument pas celle de Charles Fort au début du 20e siècle. Fort n'annonce pas la fin du monde, il annonce la fin de la Science Dogmatique. Et, à travers ses propres spéculations, formulées moitié pour rire moitié pour envisager autre chose, la découverte d'un monde plus fascinant et bizarre que celui que nous décrit la science quand elle est trop sûre d'elle-même.

Les prodiges illustrés dans le Livre des Miracles sont notamment : des nuées d'insectes, des bolides célestes nocturnes avec leurs traînes, un tronc d'arbre enflammé volant, des boules lumineuses diurnes apparaissant pendant le siège d'une ville, une bataille céleste entre un géant rouge et des chevaliers noirs, plusieurs soleils en même temps organisés de manière géométrique, un cavalier dans les nuages montant sur son cheval, la prodigieuse histoire d'une femme ayant survécu plusieurs années sans se nourrir, un dragon sorti des eaux en même temps qu'une pluie de pierres brûlants s'abat sur terre, etc.

L'intérêt principal de ce Livre des Miracles tient évidemment dans ses illustrations, étonnamment modernes. Dans certaines, la ligne d'horizon de la ville ressemble furieusement à nos métropoles modernes, ou bien à des champs de puits de pétrole ? Les comètes sont détaillées et ouvragées au point de ressembler à des nefes célestes, l'aspect fantastique de certaines illustrations n'a rien à envier à des œuvres plus récentes. On pense à certains artistes surréalistes par exemple, mais aussi aux oeuvres de Terry Gilliam pour les Monty Pythons !

Un [article du Telegraph en 2013](#) à propos de la découverte du livre, cite plusieurs légendes traduites en anglais : *"In the year 1553 a horse in the air was seen in Bohemia, and a horseman", "plagues of locusts, Lombardy, 1483, which was followed by a "great dying" of 50,000 people in the region", "A comet that blazed through the sky over Germany and Italy in 1007", ...*

Voici toutes les illustrations de ce Livre des Miracles que j'ai pu glaner sur le Net...





In ecc legu wort der hoch abt puid vrent vntz puz vefelwidt in Carpa
 vntz tanzet sicut vnder stat vnapolis gelegen in gipfel oder spiz vntz gantz
 aus solchen feuer herauf gewandelt das er stet vntz dreyer vntz ab puzt stund
 dreyen auch vntz ein vntz vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen
 vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen



In d v jar in siben elich vntz ein Carmit hat den schwarzen gegen beywunderung dreyen vntz
 l feynde vntz vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen
 vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen



In der vnter land legu in der Christe gepiet hat vntz ein goldene berg geyt
 am hantel der dan aryt die vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen
 vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen vntz dreyen



1490
 Das ist die heilige Margarethe die mit dem Drachen kämpft. Sie ist die Tochter eines Königs und wurde von einem Drachen verschlungen. Sie wurde durch einen Engel befreit und ist nun eine Heilige. Sie ist die Patronin der Jungfrauen und der Mädchen. Sie ist die Schutzgöttin der Reisenden und der Fremden. Sie ist die Herrin der Berge und der Hügel. Sie ist die Königin der Wälder und der Grotten. Sie ist die Herrin der Quellen und der Flüsse. Sie ist die Herrin der Städte und der Dörfer. Sie ist die Herrin der Felder und der Gärten. Sie ist die Herrin der Tiere und der Vögel. Sie ist die Herrin der Pflanzen und der Blumen. Sie ist die Herrin der Früchte und der Nahrung. Sie ist die Herrin der Gesundheit und der Heilung. Sie ist die Herrin der Liebe und der Freundschaft. Sie ist die Herrin der Gerechtigkeit und der Wahrheit. Sie ist die Herrin der Hoffnung und der Geduld. Sie ist die Herrin der Demut und der Bescheidenheit. Sie ist die Herrin der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Sie ist die Herrin der Tugend und der Sittlichkeit. Sie ist die Herrin der Weisheit und der Vernunft. Sie ist die Herrin der Wissenschaft und der Kunst. Sie ist die Herrin der Macht und der Herrschaft. Sie ist die Herrin der Ehre und der Ruhm. Sie ist die Herrin der Herrlichkeit und der Glorie. Sie ist die Herrin der Seligkeit und der Heiligkeit. Sie ist die Herrin der Unsterblichkeit und der Ewigkeit. Sie ist die Herrin der Allmacht und der Allwissenheit. Sie ist die Herrin der Allgegenwart und der Allgegenwart. Sie ist die Herrin der Allgegenwart und der Allgegenwart. Sie ist die Herrin der Allgegenwart und der Allgegenwart.



1491
 Das ist die heilige Agathe die mit den Dämonen kämpft. Sie ist die Tochter eines Königs und wurde von einem Dämon verschlungen. Sie wurde durch einen Engel befreit und ist nun eine Heilige. Sie ist die Patronin der Jungfrauen und der Mädchen. Sie ist die Schutzgöttin der Reisenden und der Fremden. Sie ist die Herrin der Berge und der Hügel. Sie ist die Königin der Wälder und der Grotten. Sie ist die Herrin der Quellen und der Flüsse. Sie ist die Herrin der Städte und der Dörfer. Sie ist die Herrin der Felder und der Gärten. Sie ist die Herrin der Tiere und der Vögel. Sie ist die Herrin der Pflanzen und der Blumen. Sie ist die Herrin der Früchte und der Nahrung. Sie ist die Herrin der Gesundheit und der Heilung. Sie ist die Herrin der Liebe und der Freundschaft. Sie ist die Herrin der Gerechtigkeit und der Wahrheit. Sie ist die Herrin der Hoffnung und der Geduld. Sie ist die Herrin der Demut und der Bescheidenheit. Sie ist die Herrin der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Sie ist die Herrin der Tugend und der Sittlichkeit. Sie ist die Herrin der Weisheit und der Vernunft. Sie ist die Herrin der Wissenschaft und der Kunst. Sie ist die Herrin der Macht und der Herrschaft. Sie ist die Herrin der Ehre und der Ruhm. Sie ist die Herrin der Herrlichkeit und der Glorie. Sie ist die Herrin der Seligkeit und der Heiligkeit. Sie ist die Herrin der Unsterblichkeit und der Ewigkeit. Sie ist die Herrin der Allmacht und der Allwissenheit. Sie ist die Herrin der Allgegenwart und der Allgegenwart. Sie ist die Herrin der Allgegenwart und der Allgegenwart. Sie ist die Herrin der Allgegenwart und der Allgegenwart.



1492
 Das ist die heilige Katherina die mit dem Rad kämpft. Sie ist die Tochter eines Königs und wurde von einem Rad verschlungen. Sie wurde durch einen Engel befreit und ist nun eine Heilige. Sie ist die Patronin der Jungfrauen und der Mädchen. Sie ist die Schutzgöttin der Reisenden und der Fremden. Sie ist die Herrin der Berge und der Hügel. Sie ist die Königin der Wälder und der Grotten. Sie ist die Herrin der Quellen und der Flüsse. Sie ist die Herrin der Städte und der Dörfer. Sie ist die Herrin der Felder und der Gärten. Sie ist die Herrin der Tiere und der Vögel. Sie ist die Herrin der Pflanzen und der Blumen. Sie ist die Herrin der Früchte und der Nahrung. Sie ist die Herrin der Gesundheit und der Heilung. Sie ist die Herrin der Liebe und der Freundschaft. Sie ist die Herrin der Gerechtigkeit und der Wahrheit. Sie ist die Herrin der Hoffnung und der Geduld. Sie ist die Herrin der Demut und der Bescheidenheit. Sie ist die Herrin der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Sie ist die Herrin der Tugend und der Sittlichkeit. Sie ist die Herrin der Weisheit und der Vernunft. Sie ist die Herrin der Wissenschaft und der Kunst. Sie ist die Herrin der Macht und der Herrschaft. Sie ist die Herrin der Ehre und der Ruhm. Sie ist die Herrin der Herrlichkeit und der Glorie. Sie ist die Herrin der Seligkeit und der Heiligkeit. Sie ist die Herrin der Unsterblichkeit und der Ewigkeit. Sie ist die Herrin der Allmacht und der Allwissenheit. Sie ist die Herrin der Allgegenwart und der Allgegenwart. Sie ist die Herrin der Allgegenwart und der Allgegenwart. Sie ist die Herrin der Allgegenwart und der Allgegenwart.



am vii capitul

... und ...



am viii capitul

... und ...



Apocalypse thus
scarcely uncovered
illustrated manuscript
of the most spectacular
phenomena in the field
of the Renaissance art.

Apokalypse damals
Diese erst kürzlich aufgedeckte
illustrierte Handschrift aus dem
16. Jahrhundert mit ihren Darstellungen
überausstarker Phänomene ist eine
der spektakulärsten Entdeckungen auf
dem Gebiet der Renaissancekunst.

L'Apocalypse
Cet ouvrage méconnu au jour
du XVI^e siècle expose
phénomènes miraculeux
l'une des découvertes
spectaculaires dans le
l'ère de la Renaissance.



1573
In im d' xxxiii jar hat man ein pferd mit horn
besessen gesehen in der walden in der
gegend von der gegend ist



1574
In im d' xxxiiii jar hat man in der
gegend von der gegend ein pferd
gesehen in der gegend von der gegend
ist



1575
In im d' xxxv jar hat man in der
gegend von der gegend ein pferd
gesehen in der gegend von der gegend
ist



Was auff die andacht von dem Gwonnswanischen Wapen die 16. Capitel
 Zu Lüneburg durch dem Herrn Vanden Glandemans verlesen worden
 In Wenden



In die 14. 1551. In den sechs vnd achtent zwanzigsten tag Junij ist in portugal
 In lasaboya am sechsundzwanzigsten tag der nacht am hurel blincke vnter den
 der jachen geflohen worden vnd am acht vnd zwanzigsten ein großer waldsch
 auch am hurel geflohen worden der auch yndelge wass. vertheilt das bey dem
 zum hundert vnter am geflohen sprach vnter der lauffen vnter den jachen



In die 14. 1551. In die fünf vnter durchs waldsch land geflohen habend die landtschafft
 nicht der waldschafft von der marckten lidenig von inuention von der künen wer se hatten. In die
 In die 14. 1551. In die fünf vnter durchs waldsch land geflohen habend die landtschafft
 nicht der waldschafft von der marckten lidenig von inuention von der künen wer se hatten. In die
 In die 14. 1551. In die fünf vnter durchs waldsch land geflohen habend die landtschafft
 nicht der waldschafft von der marckten lidenig von inuention von der künen wer se hatten. In die



1004
Im jar 1004 dar hat man ein wunderkint die auff dem heben
man an dem ghebruyden: kundt ges beruochig gesint: biest
ist: gefalt mit die gediacht stalt



1007
Im jar 1007 dar hat man ein wunderkint die auff dem heben
man an dem ghebruyden: kundt ges beruochig gesint: biest
ist: gefalt mit die gediacht stalt



1800
Im jar 1800 dar hat man ein wunderkint die auff dem heben
man an dem ghebruyden: kundt ges beruochig gesint: biest
ist: gefalt mit die gediacht stalt

[3836542854?tag=splitbrain-20](https://www.gregorygutierrez.com/doku.php/fort/livremiracles?rev=1457783895)

~~LINKBACK~~ ~~socialite~~ ~~DISQUS~~

From:

<https://www.gregorygutierrez.com/> - **Travailler avec le sérieux d'un enfant qui s'amuse**

Permanent link:

<https://www.gregorygutierrez.com/doku.php/fort/livremiracles?rev=1457783895>

Last update: **2016/03/12 12:58**

